



Partizipatorische Pilotierung eines Kompetenzmodells für eine BNE an der TU Dresden

HUB DG HochN



Agenda

1. Rahmenbedingungen & Motive
2. Unser Pilotierungsansatz
3. Gestaltung des Pilotierungsprozesses
 - Partizipatives Vorgehen
 - Auftakt Modellauswahl
 - Ablauf & Bestandteile der Pilotierung
4. Das pilotierte Kompetenzmodell
5. Erkenntnisse aus der Pilotierung
6. Diskussion und Fragen



Überblick

Pilotierung eines Kompetenzmodells für eine BNE

- **Zeitraum:** August 2024 – jetzt
- **Organisator:innen:**
 - Alexandra Seifert
(Green Office, TUD)
 - Rachel Bowden
(Zentrum für Lehrer:innenbildung, TUD)
 - Josefine Marquardt
(Zentrum für interdisziplinäres Lernen und Lehren, TUD)
- Begleitet durch:
 - Theresa Ruckelshauß
(Nalele:LevelUP, PH Heidelberg)



Beteiligte:

- Lehrende
- Mitarbeitende Third Space
(z. B. Graduiertenakademie, Hochschuldidaktik)
- Lehrkoordinator:innen
(z. B. mit Fokus Curriculumentwicklung)
- Studierende
(z. B. Ringvorlesung Nachhaltigkeit)

Rahmenbedingungen



- Seit 2023 übergreifende Nachhaltigkeitsstrategie (80 Maßnahmen, 6 Handlungsfelder)
- Systemakkreditierung und Qualitätsmanagement
 - Studium und Lehre
- Lehrstrategie 3.0

- 17 Fakultäten in 5 Bereichen (119 Studiengänge)
- 8.500 Beschäftigte | 29.000 Studierende



Motive für die Pilotierung – AG BNE

- **AG BNE der Kommission Umwelt – Koordination Green Office**
- Mehr als 50 Mitglieder aus verschiedenen Statusgruppen, mit mehreren Unter-AGs zu Weiterbildung, Schule und Zertifikaten
- formulierte Ziele und Maßnahmen der **Nachhaltigkeitsstrategie** und verantwortet das Handlungsfeld Lehre:
- „Wir werden im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung unseren Studierenden alle notwendigen Qualifikationen für ein zukunftsfähiges, verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln vermitteln.“
- Hauptziel: „Das Lehrangebot mit Bezug zur Nachhaltigkeit und im Sinne einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung befähigt die Studierenden der TU Dresden zu kritisch-reflexivem, nachhaltigem Denken und verantwortungsbewusstem Handeln im Sinne der SDGs.“

Grundlegende Motivation

- Verständigung auf einen gemeinsamen, nachvollziehbaren Rahmen, der als Orientierung dient für verschiedene Akteur:innen
- Grundlage für die Implementierung in strategischen Dokumenten
- Identifikation und Sichtbarmachung von Angeboten, die Nachhaltigkeitskompetenzen fördern



Motive für die Pilotierung – Hochschuldidaktik

- **Allgemeine Hochschuldidaktik – Zentrum für interdisziplinäres Lernen und Lehren**



BNE als Querschnittsthema verschiedener Unterstützungsangebote

Kompetenzrahmen als **wissenschaftlich fundierte, konkrete Orientierung** für Lehrende, wie sie BNE sinnvoll/systematisch in ihre LVn integrieren können



Besonderes Interesse an...

... Anschlussfähigkeit der Anforderungen/Transferstrategien eines Kompetenzmodells für BNE an bestehende **hochschuldidaktische Prinzipien**

□ Constructive Alignment, Hochschulqualifikationsrahmen

... Entwicklung **didaktischer Hilfestellungen** für den Transfer der Kompetenzen in die Lehre

... **Offenheit** des Pilotierungsprozesses □ Reflexion von Chancen & Limitationen

Motive für die Pilotierung – das ZLSB

- **Universitäre Lehramtsbildung- Zentrum für Lehrkräftebildung, Schul- und Berufsbildungsforschung**



Die Länderinitiative „SDG 4 – Bildung für nachhaltige Entwicklung in der universitären Lehrkräftebildung in Sachsen“ – zielt darauf ab: BNE in der Lehrkräftebildung zu verankern

Motivation:

- Auseinandersetzung mit den Vor- und Nachteilen von BNE-Kompetenzmodellen für verschiedene Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften – inwieweit sind sie hilfreich, einschränkend oder erschreckend?
- Eigene Position bilden
- Pilotierungsprozess als niedrighschwellige Fortbildung für Hochschullehrpersonen
- BNE im Lehramtsstudium zusammen mit Hochschuldidaktik und Green Office synergetisch gestalten und gegenseitig stärken.



Erfahrungen und Perspektiven aus der Länderinitiative „SDG 4 – Bildung für nachhaltige Entwicklung in der universitären Lehrkräftebildung in Sachsen“



Bildung für nachhaltige Entwicklung in der universitären Lehrkräftebildung: Praxisbeispiele aus der TU Dresden

Unser gemeinsamer Ansatz



Ziel: BNE an der TU Dresden zu stärken, systemisch zu verankern
→ Einbindung von Akteur:innen aus verschiedenen Arbeitsbereichen



Basis für strategische Weiterentwicklungsoption einer BNE an unserer Hochschule
→ Verhandlungsmöglichkeiten



Gemeinsames kompetenzorientiertes BNE-Verständnis
→ Beliebigkeit entgegenwirken



Exploration der Werthaltigkeit eines Kompetenzrahmens
→ Berücksichtigung verschiedener Zielgruppen

Unser gemeinsamer Ansatz



Ziel: BNE an der TU Dresden zu stärken, systemisch zu verankern
→ Einbindung von Akteur:innen aus verschiedenen Arbeitsbereichen

Anspruch:

- **Praxisnaher Pilotierungsprozess** über eine abstrakte Auseinandersetzung hinausgehend
- Emanzipatorische, **partizipatorische Auseinandersetzung** mit einem Kompetenzrahmen (Wals et al., 2008)
- **Gesamt Institution Ansatz** (UNESCO, 2020; Holst, 2023; Holst et al., 2024; Rieckmann et al., 2024)
- Bedarf auf **gemeinsame Rahmen** und Raum für **Unterschiede** und Interpretation (Vogt et al., 2024).



Pilotierungsprozess

- Extern begleitet durch Teresa Ruckelshauß, PH Heidelberg
- TU Dresden als Pilot-Universität des Multiplikator:innenprogramms **Nalele LevelUp**



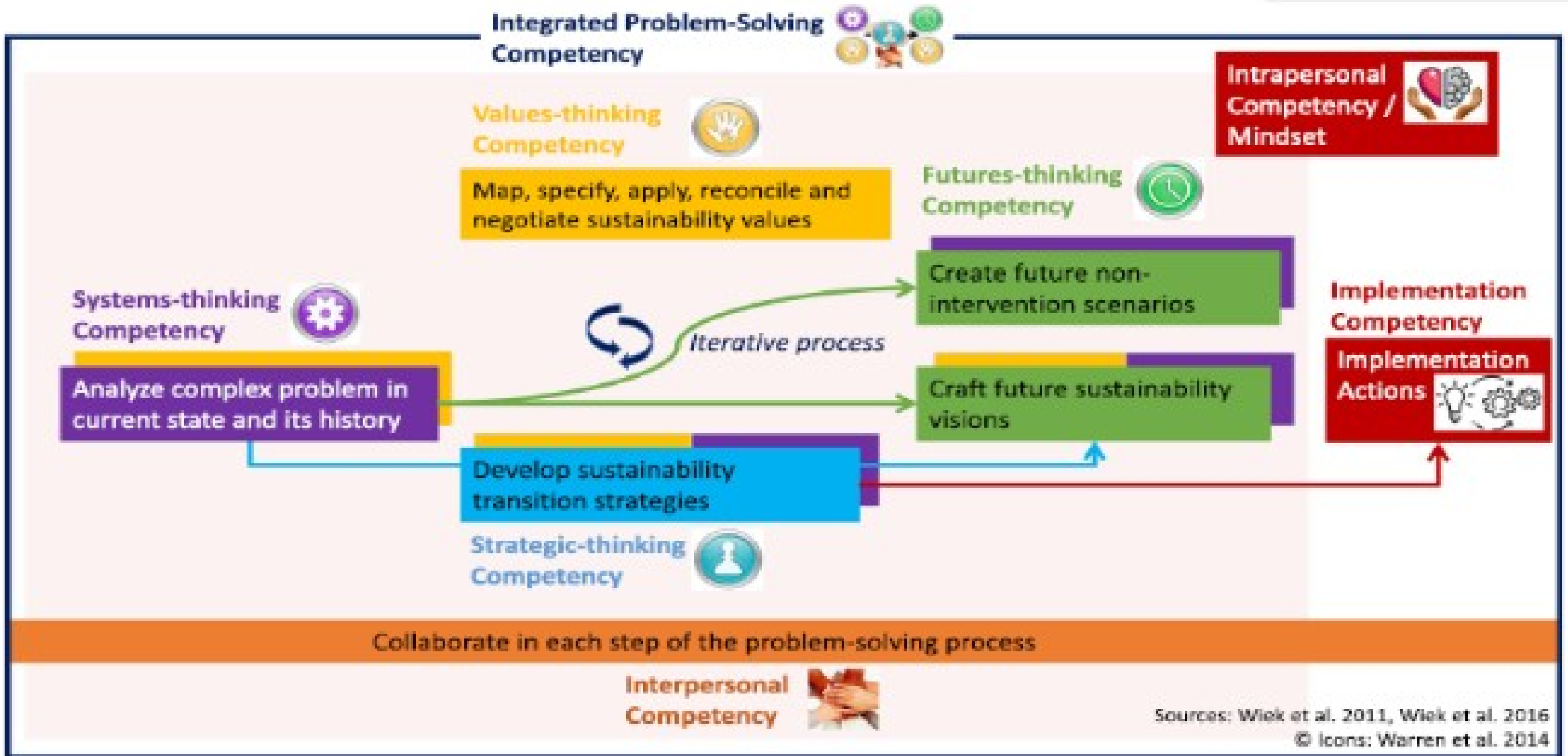
<https://www.ph-heidelberg.de/bne-zentrum/projekte/nachhaltigkeit-lehren-lernen-1/>



Auftakt Pilotierung *Auswahl eines Kompetenzmodells*

- Werkstatt zu Kompetenzmodellen für eine BNE (August 2024)

Das Kompetenzmodell nach Brundiers et al.





**Integrative
Problemlöse-
Kompetenz**



**Interpersonelle
Kompetenz**



**Implementierungs-
Kompetenz**



**Kompetenz des
Strategischen
Denkens**



**Kompetenz des
Werte-orientierten
Denkens**



**Kompetenz des
Systemischen
Denkens**



**Kompetenz des
Zukunftsdenkens**

Fahrplan Pilotierung

Aufnahme Vortrag:
<https://tud.link/yrasej>



Erkenntnisse aus der Pilotierung

Transferpotential des Brundierts et al.-Modells

- Was waren Mehrwerte und Herausforderungen bei der Anwendung des Kompetenzrahmens in verschiedenen Anwendungsbereichen?

Nützlichkeit eines gesamtuniversitären Kompetenzrahmens für eine NE

- Inwiefern ist an einer Hochschule ein geteiltes Konzept i. S. eines Kompetenzrahmens hilfreich?

(Individuelle) Learnings im Rahmen des Pilotierungsprozesses

- Welche Lernprozesse hat die Pilotierung des Kompetenzrahmen bei den Beteiligten individuell und kollektiv ausgelöst?



Fragen an euch

- Welche Mehrwerte ergeben sich aus einem Pilotierungsprozess eines Kompetenzrahmens für BNE? Gibt es ähnliche Erfahrungen?
- Kann BNE in jeder Lehrveranstaltung umgesetzt werden?
- Ab wann können wir von einer BNE-ausgerichteten Lehre sprechen?
- Inwiefern ist an einer Hochschule ein geteiltes Konzept i. S. eines Kompetenzrahmens wichtig/möglich?
- Wie kann ein kollektiv ausgewählter Kompetenzrahmen für eine BNE an bisherigen selbstgewählten Arbeitsgrundlagen anknüpfen?

Referenzen

Brundiers, K., Barth, M., Cebrián, G., Cohen, M., Diaz, L., Doucette-Remington, S., Dripps, W., Habron, G., Harré, N., Jarchow, M., Losch, K., Michel, J., Mochizuki, Y., Rieckmann, M., Parnell, R., Walker, P., & Zint, M. (2021). Schlüsselkompetenzen für Nachhaltigkeit in der Hochschulbildung – hin zu einem vereinbarten Referenzrahmen. *Springer Japan KK, Teil von Springer Nature*.
<https://doi.org/10.1007/s11625-020-00804-8>

Holst, J. (2023). Towards coherence on sustainability in education: a systematic review of Whole Institution Approaches. *Sustainability Science*, 18(2), 1015–1030. <https://doi.org/10.1007/s11625-022-01226-8>

Holst, J., Singer-Brodowski, M., Brock, A. & Haan, G. d. (2024). Monitoring SDG 4.7: Assessing Education for Sustainable Development in policies, curricula, training of educators and student assessment (input-indicator). *Sustainable Development*, 1–16.
<https://doi.org/10.1002/sd.2865>.

Rieckmann, M., Giesenbauer, B., Nölting, B., Potthast, T., & Schmitt, C.T. eds (2024) *Nachhaltige Entwicklung von Hochschulen. Erkenntnisse und Perspektiven zur gesamtinstitutionellen Transformation*. Opladen • Berlin • Toronto : Verlag DOI: 10.25656/01:28806; 10.3224/84742551

UNESCO (2020): Education for Sustainable Development. A roadmap. Paris: UNESCO, <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000247444>

Vogt, M., Lütke-Spatz, L. & Weber, C. (2024) Auf dem Weg zu einem Nachhaltigkeitsverständnis im Kontext von Hochschulen in Rieckmann, M., Giesenbauer, B., Nölting, B., Potthast, T., & Schmitt, C.T. eds (2024) *Nachhaltige Entwicklung von Hochschulen. Erkenntnisse und Perspektiven zur gesamtinstitutionellen Transformation*. Opladen Berlin Toronto: Verlag DOI: 10.25656/01:28806; 10.3224/84742551 pp.17-36

Wals, A. E. J. et al. (2008). All Mixed Up? Instrumental and Emancipatory Learning Toward a More Sustainable World: Considerations for EE Policymakers. *Applied Environmental Education and Communication*, 7:55–65. Taylor & Francis Group, LLC. DOI: 10.1080/15330150802473027

Graphiken von [storyset.com](https://www.storyset.com), Design von [Freepik](https://www.freepik.com)